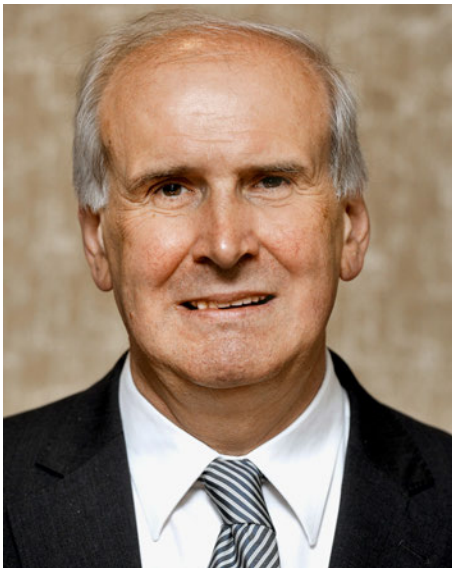


# Sustainable Finance

## Nachhaltigkeit als Risikominimierer

Von Otmar Hasler, Regierungschef a.D., Member of the Board, Kaiser Partner



Die Studie des Forschungszentrums Novethic über Responsible Investment-Praktiken aus dem Jahr 2014 zeigt eine ermutigende Entwicklung auf: Abgesehen davon, dass Responsible Investment immer noch zum überwiegenden Teil auf institutionelle Anleger beschränkt bleibt, ist der Trend hin zu einer umfassenden Implementierung der Nachhaltigkeit im Asset Management eindeutig. Auch die Gründe, warum verstärkt auf nachhaltige Anlagen gesetzt wird, haben sich in den letzten 4 Jahren signifikant geändert. Stand vor 4 Jahren noch der Wunsch, an der nachhaltigen Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft teilzuhaben, mit 51% an der Spitze, so wird dieses Argument 2014 noch von 38% der Investoren aufgeführt. Hingegen gewinnt das Argument des Langzeit-Risiko-Managements an Bedeutung. Waren 2010 noch 25% hauptsächlich von diesem Argument überzeugt, stieg der Anteil 2014 auf 33% und wird immer stärker zum Hauptargument für langfristig denkende Anleger. Der Reputationsschutz bewegt sich zwischen 16 und 19%, und die kurzfristige Performance allein überzeugt rund 10% der Anleger.

Der Trend hin zu mehr und mehr wirtschaftlich begründeten Investitionen in nachhaltige Geldanlagen beinhaltet enorme Wachstumschancen. Mögen Anleger durchaus ethisch in ihrem Finanzgebaren motiviert sein, bestärkt sie das Argument eines bestmöglichen Risiko-Managements in ihrem Verhalten umso mehr.

Gemäss dem Novethic Report verfolgen beinahe alle befragten institutionellen Investoren in den nordischen Staaten Europas eine offizielle Nachhaltigkeitspolitik im Asset Management, und

in 80% der Unternehmen umfasst diese Politik alle Anlageklassen. Dagegen verfolgen in der deutschsprachigen Schweiz weniger als 50% der Befragten eine offizielle RI-Politik, und weniger als 30% investieren nach ESG-Kriterien in allen Anlageklassen. Hier zeigen sich noch starke Unterschiede, deren Begründung im gesellschaftlichen Bewusstsein des Nachhaltigkeitsgedankens zu liegen scheint.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die Integration von ESG-Kriterien in den Anlageprozess bei den Vermögenseignern an Bodenhaftung gewinnt. Es sind immer stärker die Anleger, die von ihren Vermögensverwaltern entsprechende Anlagevorschläge verlangen.

Das Ausschlussverfahren ist nach wie vor die überwiegende Methode im Responsible Investing. Dieses Verfahren schliesst entweder bestimmte Wirtschaftsbereiche aus oder orientiert sich an ethischen Kriterien. Der Vorteil dieses Verfahrens ist die Einfachheit im Auswahlprozess sowie die Tatsache, dass damit das Investment-Universum nicht ständig überprüft und angepasst werden muss, was wiederum zusätzliche Kosten verursacht. Der Nachteil dieser «Negativauswahl» liegt in der unnötigen Einschränkung des Anlagespektrums im Nachhaltigkeitsbereich. Neue Datenbanken wie z.B. yourSRI bieten heute einen integrierten, holistischen Vergleich von Investments sowohl aus finanzieller Perspektive wie auch aus der Sicht der Nachhaltigkeit. Mehrere tausend Unternehmen und Anlageprodukte werden untersucht und eine Vielzahl von aktuellen Berichten und Umfragen wird geliefert. Damit können Investitionsentscheidungen transparent begründet und in der Folge auch einem effektiven Monitoring unterzogen werden.

Direkte Investitionen in Unternehmen im Energiesektor, der Trinkwasserversorgung, der Schadstoffminimierung, der Siedlungsentwicklung, um nur einige zu nennen, können ökonomisch interessant und von ihrer Wirkung her noch zielgerichteter sein. Allerdings bedarf es dazu eines umfangreichen Know-hows, um Chancen und Risiken fundiert abwägen zu können.

Klimawandel, Integrität, Zugang zu Produkten und Dienstleistungen und deren Qualität sowie die Probleme einer älter werdenden Gesellschaft sind nur einige Herausforderungen, die die Investitionsentscheidungen zukünftiger Anleger beeinflussen und den Druck auf nachhaltiges Investieren erhöhen werden. Die Verantwortung und die Bedeutung der Finanzwirtschaft für eine nachhaltige Entwicklung von Gesellschaft und Wirtschaft sind erheblich. Diese Erkenntnis ist es, die in Zukunft nachhaltiges Investieren zur Normalität werden lässt.

[otmar.hasler@kaiserpartner.com](mailto:otmar.hasler@kaiserpartner.com) / [www.kaiserpartner.com](http://www.kaiserpartner.com)